

Albert Marcus Kluge

Hypothese über die Dreiteilung der Welt

Anregung für eine Metaphysik
aus reiner Unterscheidung

Band 1: Grundlagen

Albert Marcus Kluge

Hypothese über die Dreiteilung der Welt

Anregung für eine Metaphysik aus reiner Unterscheidung

Band 1: Grundlagen

Erstauflage bei »BoD - Books on Demand« 2019

Korrigierte, unveränderte Neuauflage 2022 !

288 Seiten, 84 Schaubilder

TB bei »BoD« - 13,60 Euro (ISBN 978-3-7568-3469-3)

E-Book (PDF) bei »XinXii« - 4,95 Euro

Worum es in diesem Buch geht

Dass alles mit allem irgendwie *zusammenhängt*, alles Existierende mit allem anderen Existierenden, scheint uns eine ebenso wahre wie nutzlose Erkenntnis über die Welt zu sein. Doch liegt gerade darin, *dass* sich damit einhergehend auch alles Existierende von allem anderen Existierenden irgendwie *unterscheidet*, ein besonderes metaphysisches Wissen verborgen, darüber, *wie* sich alles Existierende von allem anderen Existierenden unterscheidet, um denn so *überhaupt* als etwas *Existierendes* gelten zu können, welches wir freizulegen vermögen, ohne dafür irgendein Wissen über etwas bestimmtes Existierendes besitzen zu müssen. Denn wenn wir *aus Erfahrung* grundlegen, dass sowohl alles Existierende verschieden voneinander ist wie auch umgekehrt, dass alles voneinander Verschiedene genau darin existiert, und wenn wir in unserer Betrachtung dieses verschiedenen existierenden *Vielen*, dieses auf anfänglich *Eines* zurückführen können, was wir können und was wir aufzeigen können, und nun versuchen, in diesem Einen, beziehungsweise aus diesem Einen heraus, alles erfahrene Viele wieder *zu unterscheiden*, gewissermaßen dieses Eine, in alles Viele *zu teilen*, stellen wir erstaunt fest, wir können in einer solchen allerersten Teilung zunächst einmal nur *genau drei* Teile zugleich voneinander, nämlich durcheinander unterscheiden und können diese Teile in nachfolgend weiteren Teilungen jeweils ebenso nur in genau drei Teile unterscheiden, und so weiter, bis alles erfahrene Viele voneinander unterschieden ist. Aus dieser ontologischen Notwendigkeit müssen wir schließen: *Jede Teilung ist eine Dreiteilung!* Was auch immer wie auch immer geteilt beziehungsweise voneinander unterschieden wird. Das ist unsere »Hypothese über die Dreiteilung der Welt«, die wir in der vorliegenden Arbeit herleiten und begründen werden sowie nach und nach zu einer umfangreichen Theorie ausbauen wollen. Das Ziel der gesamten Untersuchung besteht vor allem darin, diese Hypothese zu einem universalen Werkzeug zu entwickeln, mit dem sich die Probleme der traditionellen Metaphysik, insbesondere auch die Frage nach dem *Seienden*, in einer ganz neuen Weise angehen und vielleicht sogar lösen lassen.

Weitere Informationen auf www.dreiteilungshypothese.de